

Editorial

Polytechna AG – Ihr Partner für Förderanlagentechnik

Seit den Anfängen der Fördertechnik ist die Polytechna AG bekannt als Lieferant für Förderbänder und Antriebsriemen. Kundenspezifische Bänder und Riemen aller Art fertigen und liefern wir seit vielen Jahren schnell und zuverlässig. Unser Angebot passen wir laufend dem neuesten technischen Stand an. Gleichzeitig entwickeln wir individuelle Lösungen für Modifikationen an Anlagen, die schon lange bei unseren Kunden im Einsatz stehen. Im Markt weniger bekannt ist unser ständiges Bestreben nach einem kontinuierlichen Ausbau von Sortiment und Dienstleistungen. Zu den textilen Bändern und Riemen kamen im Verlauf der Jahre Modularbänder, hitzebeständige Transportbänder, Antriebs- und Tragrollen, beschichtete Zahnriemen, Trommelmotoren, Industriepodeste und -leitern, weitere Bauteile für Transportanlagen aller Art sowie Fremdkörperdetektoren und Kontrollwagen hinzu. Für alle diese Produkte bieten wir Ihnen die nötigen Dienstleistungen. Angefangen bei der Beratung, der Auswahl, der individuellen Konfektion und Anpassung gemäss Ihren Bedürfnissen bis hin zu Montage und Unterhalt. Das garantiert Ihnen maximalen Nutzen und den gewünschten Mehrwert.

Wir bieten Ihnen somit aus einer Hand und alles umfassend an, was es für den Betrieb einer Förderanlage braucht. Zögern Sie nicht, sich mit Ihren Problemen und Anliegen an uns zu wenden – wir beraten Sie jederzeit kompetent und garantieren schnelle und professionelle Lösungen.

Wir freuen uns, Ihr Partner zu sein!

von Christophe Galli,
Inhaber Polytechna AG



Aktuell

Verkaufsberater im Aussendienst



Stefan Baier
044 953 22 54
078 860 93 96

Für nahezu alle Arten von Fördersystemen bieten wir Ihnen eine engagierte und kompetente Beratung. Unsere Verkaufsberater sind mit ihrer Erfahrung der ideale Partner für Sie bei der Suche nach einer Lösung Ihres Förderbedarfs. Egal, ob Sie eine produkt-spezifische, einzelne Förderbahn für Gefälle oder ein komplettes, anschlussfertiges Fördersystem brauchen, unsere Aussendienst-Mitarbeiter stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Wir freuen uns, Ihnen zwei neue Verkaufsberater vorstellen zu dürfen: Herr Stefan Baier betreut das Gebiet Mittelland/Zentralschweiz und Herr Urs Fritschi die Region Ostschweiz. Herzlich willkommen!



Urs Fritschi
044 953 22 23
076 339 89 23

Produkte

10-jährige Partnerschaft mit Habasit

Seit gut 10 Jahren pflegen wir im Markt Schweiz eine äusserst erfolgreiche, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Firma Habasit, der weltweiten Marktführerin für Antriebsriemen, Transportbänder, Zahnriemen und Kunststoffgliederbänder. Seit jeher verfolgt Habasit konsequent das Ziel, ihren Kunden und Partnern erstklassige und innovative Lösungen anzubieten, an jedem Ort und zu jeder Zeit. Mehr als 60 Jahre Erfahrung und ständige Innovation sind Garant für die einwandfreie Erfüllung aller Kundenansprüche.

Mit mehr als 38 Tochtergesellschaften und über 250 Vertriebspartnern garantiert Habasit eine weltweite Leistungserbringung, sowohl für die Produkte wie auch für Montage und Service.

Habasit betreibt weltweit 16 Produktionsanlagen, allesamt auf dem neusten Stand der Technik. Als weltweite Nr. 1 der Branche produziert Habasit jedes Jahr über 4 Millionen Quadratmeter Bandprodukte.

Um den stetig wachsenden Ansprüchen des Marktes gerecht zu werden, setzt Habasit mehr als 3% seines Mitarbeiterstabes und über 8% des Umsatzes für die Forschung und Entwicklung neuer Produkte sowie für die Verbesserung des bestehenden Sortimentes ein. Zudem verfügt Habasit über die besten Laboreinrichtungen der Branche.

Das gesamte Unternehmen mit über 3600 Mitarbeitenden ist darauf ausgerichtet, den Forderungen des Marktes nach erstklassigen Lösungen jederzeit gerecht zu werden. Habasit wird stets vom Vorsatz geleitet, echten Nutzen und Mehrwert zugunsten ihrer Kunden zu schaffen.

Wir von der Firma Polytechna AG sind stolz darauf, Habasit mit ihren innovativen Produkten und Problemlösungen auf dem Schweizer Markt kompetent und umfassend zu vertreten. Nebst einem agilen Aussendienst-Team und einer eigenen Werkstatt bieten wir Ihnen, dank einem auf die Bedürfnisse des Schweizer Marktes abgestimmten Lagers, eine hohe Lieferbereitschaft sowie einen Montage- und Notfallservice.

von
Urs Berchtold,
Verkaufsleiter



Service Center

Unser Service-Team betreut Sie rund um die Uhr: 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr!

Ihr Produktionserfolg setzt Qualität und dauerhafte Zuverlässigkeit Ihrer Förderanlagen voraus. Deshalb erhalten Betrieb und Unterhalt Ihrer Förderanlagen von uns höchste Priorität. Drei unserer Mitarbeiter teilen sich den Pikettdienst und sind in Notfällen auch nach Büroschluss oder am Wochenende für Sie da.

Sie erreichen unser Service-Center von Montag bis Freitag über die Zentrale, Telefon 044 953 22 11.

Ab 17.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen gilt die Pikett-Nummer 079 200 41 04.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Mitarbeiter



Name:
René Nötzli
Jahrgang:
1947
Zivilstand:
verheiratet
Beruf:
Maschinenzeichner
Hobbies:
Sport, v.a. Tennis

• **Bald gehen Sie in Pension. Worauf freuen Sie sich? Was werden Sie vermissen?**

Es ist schon ein etwas komisches Gefühl, aber ich habe mich gut vorbereitet. Ich freue mich darauf, mehr Sport treiben zu können. Weil meine Frau gleichzeitig pensioniert wird, werden wir auch zusammen viel Tennis spielen und an internationalen Seniorenturnieren teilnehmen. Vermissen werde ich den täglichen Kick, mit den Umsatzzahlen im Blick, durch gute Arbeit gute Geschäfte zu machen. Natürlich wird mir sicher auch der Kontakt zu Kunden und Mitarbeitern etwas fehlen.

• **Wie verlief Ihr Berufsleben?**

Sehr interessant und abwechslungsreich! Ich habe Maschinenzeichner gelernt und anschliessend in Abendkursen die Ausbildung zum Maschinenkonstrukteur gemacht. Bei einer Grossbäckerei arbeitete ich sieben Jahre im Technischen Dienst bei der Planung von Grossbäckereien mit. Eine dieser Grossbäckereien wurde in S. Antonio gebaut und ich verbrachte damals viel Zeit im Tessin.

• **Wie lange sind Sie bei Polytechna beschäftigt? Wie kamen Sie damals zur Firma?**

Weil mein damaliger Arbeitgeber keine weiteren Produktionsanlagen mehr plante, schaute ich mich nach einer neuen Herausforderung um. Vor 37 Jahren stiess ich durch ein Inserat zu Polytechna und konnte seither die Entwicklung vom Anbieter eines einzigen Produktes zum Anbieter mit Vollsortiment mitgestalten.

• **Welches waren die grössten Herausforderungen?**

Lieferanten suchen und neue Produkte einführen. Wann immer ich eine Förderanlage sah, habe ich genau geschaut, aus welchen Komponenten sie bestand. Entdeckte ich etwas Neues, Interessantes, suchte ich gezielt nach Produzenten oder Händlern dieser Elemente. So bauten wir unser Sortiment aus und bieten heute neben Bändern zum Beispiel auch Trommelmotoren, Metalldetektoren, Kontrollwaagen und Bauteile zu Förderanlagen an.

• **Was war die grösste Veränderung in Ihrem Berufsalltag?**

Das war eindeutig der Wechsel von der Konstruktion in den Verkauf.

Wie man gute Beziehungen zu Kunden aufbaut und pflegt und was es braucht um optimale Lösung zu finden, habe ich von meinem damaligen Chef gelernt. Natürlich auch die ganze EDV-Entwicklung.

• **Was hat Ihnen besonders gefallen?**

Meine Vorgesetzten liessen mir immer sehr grosse Freiheiten selbständig zu wirken und zu entscheiden. Dieses Vertrauen habe ich sehr geschätzt. Spannend war es vor allem, wenn die Geschäfte nicht so gut liefen. Dann sind gute Ideen besonders gefragt und man muss kreativ, innovativ und flexibel neue Aktivitäten entwickeln.

• **Welche Anekdote erzählen Sie aus Ihrem Berufsleben?**

Da kommen mir spontan zwei Sachen in den Sinn: Einmal konnten wir ein „Pferde-Laufband“ entwickeln, auf dem Pferde trainieren können. Heute werden solche Bänder in Amerika von Leuten gebraucht, die zwar ein Pferd, aber keine Zeit zum Reiten haben. Ein anderes Mal entwickelten wir eine Bandanlage, auf der auf Messen für Sportartikel Skis auf „Filzpisten“ getestet werden konnten.

• **Welchen Tipp geben Sie jungen Mitarbeitern für ein erfolgreiches und befriedigendes Arbeitsleben?**

Ich finde es sehr wichtig, sich fundiertes Fachwissen anzueignen. Das gibt einem die nötige Selbstsicherheit, um Kunden kompetent zu beraten. Dann sollte man Durchstehvermögen haben. Man muss auch Rückschläge und Misserfolge aushalten können. Meist kann man dabei ja auch etwas lernen! Und als Voraussetzung für Erfolg im Arbeitsleben gehören für mich Zufriedenheit und Unterstützung in Familie und Freundeskreis.

• **Was möchten Sie noch erreichen?**

Wenn ich zwischen 80 und 90 Jahre alt bin, möchte ich Schweizermeister im Tennis in der Kategorie 80+ werden!

• **Was werden Sie am ersten Tag als Rentner machen?**

In aller Ruhe die ganze Tageszeitung durchlesen, nicht nur den Wirtschafts- und den Sportteil, und danach ohne Zeitplan Tennis spielen.

Herzlichen Dank für das Interview, verbunden mit den allerbesten Wünschen für Ihre Zukunft!



Christophe Galli
und Albina Thaqi

Vor drei Jahren haben wir uns dem Lehrverbund Klever angeschlossen. Klever übernimmt dabei die Betreuung der Lehrlinge in Lehrmeisterfunktion. Die Lehrlinge wechseln jedes Jahr in eine andere Firma und erhalten so Einblick in verschiedene Branchen. In jeder Firma wird ein anderes Fachgebiet vertieft. Albina Thaqi absolvierte das dritte Lehrjahr bei uns und erhielt nach bestandener LAP von Christophe Galli, dem Inhaber der Polytechna AG, einen Arbeitsvertrag für eine unbefristete Anstellung. Herzliche Gratulation!



Lorena Setteducati

Lorena Setteducati beginnt im August eine Lehre als Kauffrau bei uns. Herzlich willkommen!

Spezial

Karl's kühne Gassenschau: Fabrikk

Für den Förderband-Stunt in der neuesten Produktion von Karl's kühne Gassenschau lieferten wir das Förderband. In unserem Wettbewerb können Sie zwei Tickets für die Vorstellung vom 27. September 2011 in Winterthur gewinnen. Mit etwas Glück sind Sie dabei, obwohl alle Vorstellungen schon lange ausverkauft sind.

Wettbewerb

Für welche Tierart konnte René Nötzli ein Laufband mitentwickeln?

Lösung mit Absenderadresse an: wettbewerb@polytechna.ch.

Einsendeschluss ist der 5.9.2011. Der Sieger wird per Mail benachrichtigt.



Fabrikk erzählt die Geschichte eines traditionsreichen Schokoladenunternehmens, das in den chinesischen Markt expandieren will. Die Chinesen wollen nicht nur das Geheimnis der Schweizer Schokoladenproduktion kennen lernen, sondern gleich die ganze Fabrik kaufen. Mit allen Mitteln kämpft der Produktionsleiter nicht nur für den Erhalt seiner Fabrik – das Geheimnis seiner geliebten Schokoladenrezeptur will er auf keinen Fall Preis geben. Der verzweifelte Kampf gegen den Verlust der Fabrik stachelt ihn zu haarsträubenden Gegenmassnahmen an und treibt ihn am Ende gar in existentielle Abgründe.

www.fabrikk.ch